

## **Rede zum WVV-Verbandstag 2016**

Liebe Volleyballfreunde,

der WVV steht aktuell ganz im Zeichen der Digitalisierung.

Mit viel Kraftanstrengung haben wir die Einführung der Vereinssoftware PHOENIX umgesetzt. Im Juni 2015 haben wir den Vertrag mit it4sports abgeschlossen, um künftig die Softwareprodukte „PHOENIX“ und „Aufsteiger“ zu nutzen.

Zu Beginn der Saison 2015/2016 haben wir in den beiden Regionalligen und den vier Oberligen den epass eingeführt. Den beteiligten Mannschaften haben wir in der Testphase keine Passgebühren berechnet. Die Einführung verlief dank der guten Vorbereitung durch Verbandsspielwart Markus Jahns ohne nennenswerte Probleme.

Für die Verbandsligen bis Regionalligen haben wir den neuen Ergebnisdienst in der Saison 2015/2016 getestet. Mit Erfolg!

Seit Februar 2016 haben alle Vereine des WVV einen Zugang zur Vereinsverwaltungssoftware mit Benutzername und Passwort erhalten. Der Meldebogen wurde Mitte April freigeschaltet, seit Anfang Mai besteht die Möglichkeit der Passfreigabe und der Passneueingabe, seit Mitte Mai sind die Staffeln für die Spielrunde 2016/2017 angelegt. Ab Anfang Juli erfolgt die kostenpflichtige Mannschaftszuordnung.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei unseren Verbandsspielwart Markus Jahns sowie den Bezirksspielwarten Volker Diepold und Volker Francke ganz herzlich für das extrem hohe persönliche Engagement bedanken. Ohne Euren Einsatz hätten wir den epass zur Saison 2016/2017 nicht einführen können.

Danke auch an die WVV-Geschäftsstelle, die stets ein offenes Ohr für die Belange und Sorgen unserer Vereine hat und ebenfalls dazu beitrug, dass die Einführung des epasses möglich ist.

Die jährlichen Kosten für die Nutzung und die Pflege der Software können wir – wie beim Verbandstag 2014 in Bielefeld mitgeteilt – durch die damalige beschlossene Beitragserhöhung auffangen.

Wie in meinem Bericht zum Verbandstag bereits erwähnt hatte sich das Präsidium im Dezember 2015 sowie im April 2016 mit den Preisen für den künftigen epass beschäftigt. Bei der Festlegung der Höhe der Gebühr mussten wir sicherstellen, dass die bisherigen Einnahmen über den Bezug von Spielerpässen durch die Vereine im WVV-Haushalt nahezu gleich zu denen der Vergangenheit sein müssen, um künftig einen ausgeglichenen Haushalt sicherzustellen.

Nach Berechnung der geplanten Anzahl an Spielerpässen im Erwachsenen-, Senioren-, BFS- und Jugendbereich wurde daher beschlossen, dass der neue epass im Aktivenspielbetrieb und bei den Senioren künftig 6,00 € pro Saison kostet, der BFS-Pass 3,00 € und der Jugendpass künftig 2,00 € - alle Beträge sind Bruttopreise, also inkl. abzuführender Mehrwertsteuer.

Dem Präsidium ist dabei bewusst, dass die im Vergleich zur Vergangenheit höheren Kosten für die Spielerpässe in unseren Vereinen nicht begeistert aufgenommen werden. Es müssen aber bei der Diskussion neben der Sicherstellung der bisherigen Einnahmen auch mit der Umstellung verbundene Mindereinnahmen des WVV im Jahr 2016 berücksichtigt werden.

Bis zum 30.06.2016 werden nicht genutzte Spielerpässe zum Einkaufspreis wieder zurückgenommen – aktuell sind dies bereits 10.000,00 € – Geld, das der WVV bereits erhalten hat und im Haushalt 2015 und davor ausgab. Zudem wird der epass in der Saison 2016/2017 für die Spielerinnen und Spieler mit einem Rabatt von 20% versehen, wenn die Pässe noch in der neuen Saison gültig sind.

Ich bitte alle Vereinsvertreter sehr, den beim Verbandstag 2014 in Bielefeld eingeschlagenen Weg mit zu unterstützen. Ein Verbleib beim bisherigen System ist nicht mehr möglich. Auch die langjährigen Preise für die Spielerpässe in Höhe von bisher 10,00 € für fünf Jahre hätten wir aufgrund gestiegener Kosten und Aufwendungen in den letzten Jahren nicht länger aufrechterhalten können.

Sie als Vereine profitieren künftig neben der Vereinfachung bei der Beantragung von Spielerpässen von einer für sie kostenfreien Verwaltungssoftware für Ihre Volleyballabteilung oder Ihren Verein. Spielerinnen und Spieler, Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter sowie Funktionsträger können verwaltet werden. Sie sparen den zeitintensiven und mit Kosten verbundenen postalischen Versand von Spielerpässen an die Paßstelle und zurück sowie an den Staffelleiter und zurück. Zudem wird es mit Einsatz des Programms eine Online-Verwaltung für alle Staffelleiter im WVV geben und damit verbunden einen Ergebnisdienst. Vizepräsident Martin Vollenbruch wird später bei den Anträgen die Mehrwerte im Einzelnen noch einmal vorstellen.

Auch im Beachbereich werden wir eine neue Software einführen. Auf Vorschlag unseres Beachwartes Björn Thönes hat das WVV-Präsidium für 2016 den Kauf einer neuen Beachsoftware beschlossen. Wir konnten vereinbaren, dass der Kaufpreis über drei Jahre bis 2018 verteilt wird. Mit der neuen Software erreichen wir, dass diese für die An-, Um- und Abmeldungen sowie das Nachverfolgen von Turnierergebnissen für alle Beacher und Beachinteressierten besser genutzt werden kann (vor allem für Smartphones und Tablets). Zudem werden wir mittelfristig Geld einsparen, da wir die bisherige Software BEAVIS pro Jahr nur als Lizenz nutzen konnten und die Lizenzgebühren nicht unerheblich waren.

Durch die zunehmende Digitalisierung des WVV war es dringend nötig geworden einen Datenschutzbeauftragten des WVV zu suchen und zu finden. Dies war nicht einfach, hatte doch der Verbandstag 2015 beschlossen, dass dieser nur ehrenamtlich für den WVV tätig sein darf.

Nach längeren Suchen haben wir mit Anette Tegtmeier eine Expertin gefunden, die das Amt übernommen hat.

Vorstand und Präsidium arbeiten daran Einsparungen vorzunehmen oder zusätzliche Einnahmen zu generieren. Dabei ist es nicht so einfach Sponsoren für den WVV zu gewinnen oder sogar zu halten. Volleyball wird leider nicht so wahrgenommen wie andere Sportarten. Gelder werden nicht mehr wie in der Vergangenheit ohne größere Erwartungen zur Verfügung gestellt.

Vizepräsident Torsten Kastrup hat eine Möglichkeit vorgestellt, die aus meiner Sicht Potential für die Vereine und den WVV bietet.

Der WVV steht mit Agenturen in Kontakt und plant eine Agentur zu beauftragen, den WVV zu vermarkten. Dabei haben wir kein wirtschaftliches Risiko, im Erfolgsfall ist eine Provision zu bezahlen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei unseren Sponsoren, den Unterstützern des WVV, bedanken.

LVM, MOLTEN und ballspordirekt sind seit vielen Jahren verlässliche Partner des WVV. Ohne deren Unterstützung wären manche Aktivitäten nicht möglich.

Wir haben Ende 2015 den Vertrag mit ballspordirekt.de zu besseren Konditionen für uns bis Ende 2017 verlängert.

Der Vertrag mit der LVM wird für den WVV zu gleichen Konditionen verlängert, bzgl. der Unterstützung des Bundesstützpunktes Münster will die LVM ihr Engagement erhöhen. Hier haben wir mit dem neuen Vorstand der LVM und der

Sportstiftung NRW sowie dem USC Münster am 10.06.2016 ein wichtiges Gespräch.

Der Vertrag mit MOLTEN läuft bis Mitte 2017. Gespräche über eine Vertragsverlängerung sind ab Sommer 2016 geplant.

Auf Initiative von Vizepräsident Torsten Kastrup entstand der Kontakt zur Firma K-Taping. Geplant sind Mehrwerte nicht nur für den Bundesstützpunkt Münster, sondern vor allem für Euch, unsere Vereine!

Weitere potentielle Sponsoren sind in der Pipeline. Konkret stehen zwei neue Partner in den Startlöchern. Aktuell verhandeln wir die Details, über die wir Euch zeitnah informieren werden.

Wir müssen den WVV aber auch medienwirksamer darstellen. Daher arbeiten wir an einem dringend notwendigen Relaunch der Webseite des WVV, der im Rahmen unserer finanziell begrenzten Möglichkeiten in mehreren Schritten erfolgen wird. Im ersten Schritt wollen wir die Seitenstruktur „auflockern“, das „Responsive Design“ (Lesbarkeit der Webseite auf verschiedenen Endgeräten wie Smartphones, Tablets, Laptops und PCs) umsetzen und den neuen Ergebnisdienst integrieren.

In Zeiten der Digitalisierung und um weitere Kosten einzusparen werden wir ab diesem Jahr die Printausgaben des WVV weiter reduzieren.

Dieses Jahr wird es eine Ausgabe zum Beach geben (bereits im März 2016 erscheinen), eine Ausgabe zum Verbandstag (bereits im Mai 2016 erschienen), eine Ausgabe zur Digitalisierung (Ende Juli 2016 geplant), eine Ausgabe zum Spielwesen inkl. Jugend und Nachwuchsleistungssport (für den September 2016 geplant) sowie eine Jahresausgabe im Dezember 2016.

Die Finanzen des WVV sind auf einem guten Wege. Wir haben zwar auch im Jahr 2015 ein Defizit erwirtschaftet, aufgrund einiger Einsparungen und Umstellungen im Haushalt aber weniger als beim Verbandstag 2015 in Düren beschlossen. Diesen Weg werden und müssen wir weiter gehen.

Sofern der Haushaltsplan 2016, wie in diesem Heft vorgestellt, von der Versammlung verabschiedet wird ist auch für 2016 – und somit im zweiten Jahr in Folge – keine Beitragserhöhung vorgesehen.

Seit Juni 2015 ist unsere Geschäftsstellenleiterin Verena Bönninghausen in Mutterschutz und dann in Elternzeit. Jan Hildebrand hat ihre Aufgaben – vor allem im Bereich der Pressearbeit – mit einer halben Stelle übernommen. Anfänglich vier, mittlerweile drei Tage pro Woche ist zudem Vizepräsident Martin Vollenbruch ehrenamtlich auf der Geschäftsstelle tätig und leitet diese.

Im ein besonderer Dank für so viel ehrenamtliches Engagement!

Im Rahmen des heutigen Verbandstages werden wir den Vorstand wie letztes Jahr beim Verbandstag in Düren angekündigt ergänzen. Für das Amt des Vizepräsidenten Finanzen konnten wir Bernd Janssen gewinnen, der derzeit nicht nur die Geschicke des TV Hörde leitet und selbst viele Jahre lang erfolgreich Volleyball spielte, sondern auch Erfahrung im Bereich Finanzen als Vorsitzender der Geschäftsleitung Privat- und Geschäftskunden der Commerzbank für das Gebiet Westfalen hat.

Martin Vollenbruch wird – sofern er von Euch gewählt wird – wieder als Vizepräsident für den Bereich Spielwesen agieren.

Leider ist Jos Daniels aus gesundheitlichen Gründen zum Verbandstag als Vizepräsident Leistungssport zurückgetreten. Jos Daniels hat in den letzten drei Jahren sehr viel für den WVV bewegt. So hatte er den WVV wieder als professionellen Partner beim Landessportbund NRW platziert und gute Kontakte zu den Entscheidern aufgebaut.

Als seinen Nachfolger im Amt konnten wir Peter Radomski gewinnen, der u.a. ehrenamtlich sportlicher Leiter des TSV Bayer Dormagen ist und für den WVV 2015 und 2016 den WVV-Cup erfolgreich organisierte.

Neben seinen zahlreichen Aktivitäten im Leistungssport steht der WVV fest zu seinem Bundesstützpunkt Nachwuchs weiblich in Münster. Die Zusammenarbeit mit dem Pascalgymnasium, dem Verein zur Förderung des Leistungssport für das Sportinternat, der Stadt Münster, dem OSP Westfalen und dem USC Münster ist gut, an einigen Stellen aber noch ausbaufähig. Wolfgang Schütz ist Bundesstützpunktleiter, Christian Wolf Bundesstützpunkttrainer.

Durch den Abstieg der Mannschaft USC Münster III aus der Oberliga hat sich der WVV entschlossen, diesen Ligaplatz selbst zu besetzen, um dem „ersten Jahrgang“ der Spielerinnen, die an den Bundesstützpunkt wechseln, einen leistungssportlichen Anreiz zu bieten. Die Spielerinnen dieser Mannschaft werden einen Spielerpass für den WVV als Verein haben, einige ein Doppelspielrecht. Die für den Spielbetrieb Oberliga benötigten Gelder wird der WVV über Gelder des DVV und der Jugendförderabgabe der VBL aufbringen, durch zusätzliche Mittel der LVM sowie durch Umschichtungen im Leistungssportbereich.

Viele Flüchtlinge sind im letzten Jahr nach Deutschland gekommen, zahlreiche werden noch folgen. Für unsere Sportart eine Herausforderung, da unsere Vereine in Nordrhein-Westfalen bei zahlreichen Hallenschließungen unmittelbar betroffen waren, eine Chance, mehr Sportler für unsere Sportart zu gewinnen. Nutzen wir die Chance!

Zur Integration von Flüchtlingskindern hatte der WVV am 22.12.2015 in Bocholt einen Spielenachmittag für Flüchtlinge durchgeführt. Hierzu haben sich der TuB Bocholt und der WVV zusammengetan, um den Kindern einen unvergesslichen Nachmittag zu präsentieren.

Aktuell arbeiten unsere Nachwuchskoordinatoren daran in ihren Regionen jeweils ein Projekt mit Flüchtlingskindern durchzuführen.

Seit dem Sommer 2015 arbeiten vier Nachwuchskoordinatoren mit jeweils einer halben Stelle für den WVV. Sabrina Spielberg, Jan Hildebrandt, Bernd Purzner und Konstantin Wechsler für den Bezirk Rheinland sind gemeinsam mit unserer Jugendfachkraft Stefanie Tophoven unter der Gesamtleitung unseres Schulsportbeauftragten Franz-Josef Bathen sehr aktiv gewesen.

Franz-Josef wird in seinem Bericht näher darauf eingehen.

Der Vorstand, der Verbandsspielwart, die Bezirksspielwarte Volker Diepold und Volker Francke sowie der ein oder andere Nachwuchskoordinator haben dieses Jahr zahlreiche Kreistage besucht. Unser Ziel war, die Aktivitäten des WVV den Vereinen in den Kreisen näher zu bringen und vor allem über den epass zu informieren.

Wir sind wer und werden in vielen Bereichen stärker wahrgenommen!

So wird Volleyball in Nordrhein-Westfalen zunehmend anerkannt.

Zum einen erhielt Gisela Eisenberger, Gründungsmitglied des Lüner SV und amtierende Vorsitzende des Volleyballkreises Unna, die Sportplakette des Landes NRW aus den Händen von Sportministerin Christina Kampmann überreicht.

Fabijan Slacanin vom TV Hörde wurde als Top Talent des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen für den Monat April 2016 ausgewählt und wurde mit einem Videobericht auf der Webseite des LSB vorgestellt.



Mitte April 2016 erhielt Rebecca Wintermeyer, Trainerin und stellvertretende Vorsitzende des Volleyball-Regionalkaders (VoR) Paderborn, vom Landessportbund NRW den NRW-Preis „Frauen im Sport“ geehrt.

Bei der Kampagne des LSB „Das habe ich ihm Sport gelernt“ ist unsere Sportart künftig mit einem Beachvolleyball-Motiv und dem Titel „Semiotik“ vertreten. Im Heft zum Verbandstag ist dies bereits veröffentlicht. Wir positionieren uns damit zu den Aussagen wie „Sport und Bildung gehören zusammen“ oder „Bildung braucht Bewegung“.

Positive Geschichten, von denen es noch mehr gibt!

Teilen Sie uns mit, was für besondere Aktivitäten Sie mit Ihrem Verein machen. Wir wollen dies stärker kommunizieren und veröffentlichen dies auf der WVV-Webseite.

Zum Ende meines Berichtes möchte ich meinen Präsidiums- und Vorstandskollegen sowie den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen, unserer Auszubildenden Karolin Kaiser, unserem BFDler Niklas Mielke meinen besonderen Dank aussprechen und für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit danken.

Uns allen wünsche ich nun einen erfolgreichen Verbandstag und stehe für Fragen zu meinem Bericht gerne zur Verfügung...